

Umweltpolitik

Wir bekennen uns als Wirtschaftsunternehmen zu unserer besonderen Mitverantwortung für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Es ist unser Bestreben, die Wünsche der Menschen, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens in Einklang zu bringen.

Damit wird Umweltschutz bei Albert Hoffmann zum verbindlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Aktivitäten. Wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung sind für uns kein Widerspruch.

Die Grundsätze der Umweltpolitik sind für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle unsere geschäftlichen Tätigkeiten verpflichtend.

1. Wir ordnen den Umweltschutz den vorrangigen Unternehmenszielen zu und nehmen ihn in die Qualitätspolitik von Albert Hoffmann auf. Die Umweltverträglichkeit von Prozessen und Produkten wird durch Einbindung in unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) gesteigert.
2. Wir verpflichten uns, alle relevanten Umweltgesetze und -verordnungen sowie interne Verhaltensregeln einzuhalten. Mit Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit führen wir einen offenen Dialog über umweltrelevante Fragen in unserem Unternehmen.
3. Wir werden Umweltauswirkungen auf ein Minimum verringern, wie es sich mit der wirtschaftlich vertretbaren Anwendung der besten verfügbaren Technik erreichen lässt. Schon bei der Konzeption unserer Produkte und Verfahren wird sichergestellt, dass Umweltbelastungen weitgehend vermieden, Emissionen und Abfälle verringert und Ressourcen geschont werden.
4. Umweltbewusstes Handeln gehört zu den Aufgaben eines jeden Mitarbeiters. Wir binden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in den Umweltschutz ein. Ein schonender Umgang mit Ressourcen, wie z.B. Abfalltrennung, kann nur bei persönlicher Überzeugung effektiv betrieben werden. Dazu ist die Motivation der Mitarbeiter unerlässlich. Nur wenn die umweltbewusste Einstellung von allen Mitarbeitern verinnerlicht wurde, können Maßnahmen ihr volles Potential entfalten. Das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt auf allen Ebenen auszubauen und fördern, ist eine ständige Führungsaufgabe.
5. Wir bewerten regelmäßig den Stand des Umweltschutzes zusammen mit der Aufsichtsbehörde und die hierzu notwendigen technischen und organisatorischen Verfahren in unserem Unternehmen, um Schwachstellen zu erkennen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen und erreichte Fortschritte zu dokumentieren.